



BUTZBACH. Mit ihrer zweiten Benefizgala „Weidig for Africa“ sammelten die Weidigschüler am Freitag im Butzbacher Bürgerhaus Spenden für ihr Togo-Projekt. Es wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Da begeisterte klangvoll der auch überregional bekannte Chor „Die Stimme Afrikas“ aus Gießen (oberes linkes Foto). – Die Jugendlichen der Tanzgruppe Stef-

fi Kaiser aus Butzbach (oberes rechtes Foto) rockten die Bühne. Leitung des Projektes hatten (v.l.) Farnaz Nasiriamini, Melek Ak Spruck (unteres linkes Foto). – Hessens beste Schulband „Freeway Jam“ der Weidigschule (unteres rechtes Foto) durfte natürlich bei der Veranstaltung nicht fehlen (vgl. Bericht). Text

Ein Hauch von Afrika im Bürgerhaus

Weidigschüler sammelten mit Benefizgala Spenden für ihr Togo-Projekt

BUTZBACH (win). Das Afrika-Projekt „Togoville“ der Weidigschule veranstaltete am Freitag im Bürgerhaus Butzbach seine zweite Benefizgala „Weidig for Africa“. Ziel der Veranstaltung war es, Spenden für Schülerinnen und Schüler der Kooperationsschule, dem „Lycée public“ in Togoville/Togo, zu sammeln, um ihnen unter anderem dort den Schulbesuch zu ermöglichen. Rund 20 engagierte Schülerinnen und Schülern der Klassen 6 bis 13 der Weidigschule organisierten in Eigenregie die Veranstaltung, die vom Träger „JUGEND HILFT!“ gefördert wird.

Zur Eröffnung der Benefizgala, die von Farnaz Nasiriamini und Florian Wenisch moderiert wurde, sang Isabella Meynioglu die gefühlvol-

le Ballade „People help the People“. Es folgte eine Showeinlage der Hessenmeister im Standardtanz, Johanna Guby und Paul Klöpfer, die schwungvoll und elegant über die Bühne schwebten. Anschließend begeisterte die „Stimme Afrikas“ aus Gießen das Publikum mit ihren fröhlichen Liedern. Der überregional bekannte Chor, den es bereits seit 17 Jahren gibt, erfreut sich großer Beliebtheit. Im Anschluss rockten die 10- bis 14-jährigen Tänzer der Tanzgruppe Steffi Kaiser die Bühne und kamen nicht ohne eine Zugabe davon. Dann war es Zeit für Hessens beste Schulband Freeway Jam, die die Stimmung im Saal weiter ankurbelte. Nach so viel Musik und Tanz las Julia Pfeiffer, Preisträgerin des Ovag-Jugendliteraturpreises, aus ih-

rem „Krimi ohne Leiche“ vor.

In der Pause hatten die Besucher Gelegenheit, sich am Infostand über das Projekt Togoville zu informieren, Tombolalose zu kaufen oder sich am leckeren Buffet zu stärken. Nach der Pause ging es temperamentvoll weiter mit der Trommelgruppe der Butzbacher Musikschule. Sandra Elischer, die Leiterin der Gruppe, forderte das Publikum zum Mittanzen auf. So kam schnell der ganze Saal in Bewegung, und auch Bürgermeister Michael Merle tanzte mit. Bei der anschließenden Verlosung der Hauptpreise konnte das Publikum wieder verschnauften. Neben Gutscheinen, z. B. für ein Sonnenstudio, einem Radio und einem Infrarot-Roboter, gab es als Hauptpreis eine Nikon Coolpix Kamera zu gewinnen. Nachdem die letzten Tombolanpreise vergeben waren

Schülerinnen und Schüler der „Lycée public“ in Togoville unterstützt. „Ein zuverlässiger Partner vor Ort, das „Comité d'élèves“ entscheidet über die Kontakte.“

„Die Unterstützung der ‚Säulen‘“, erklärt von Farnaz Nasiriamini, die wir für den Oberstufenschülerinnen und Schülern vermitteln möchten, um die Lage verbessern. Es ist wichtig, eine Stromversorgung nicht nur für Licht und Computer, sondern auch für eine Wasserpumpe, damit der Saal genutzt werden kann. Die Säule ist für später für deutsche Schüler einrichten können, um ihre Erfahrungen zu teilen und gemeinsame Projekte – zum Beispiel Streichen der Schule – zu gestalten.“

Zunächst geht es darum, meine Situation der Schülerinnen und Schüler zu verbessern